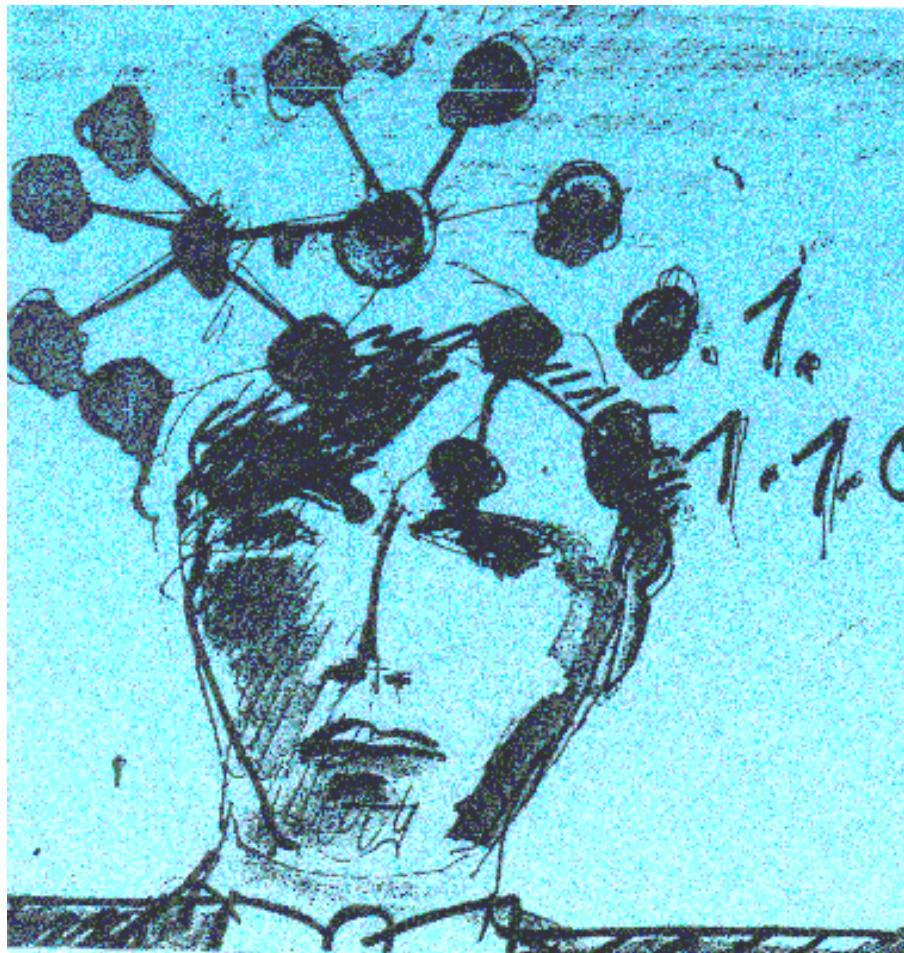


Institut für Angewandte  
Forschung

der

Fachhochschule Konstanz

Jahresbericht 2001



## Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Kontakt .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>2. Personalia.....</b>  | <b>4</b>  |
| 2.1 Leitung .....  | 4         |
| 2.2. Mitglieder des IAF in Schwerpunkten und deren Mitarbeiter .....   | 4         |
| 2.3 Strukturstelle.....  | 5         |
| 2.4 Projektleiter in den Fachbereichen und deren Mitarbeiter .....     | 5         |
| <b>3. Entwicklung des IAF.....</b>                                     | <b>6</b>  |
| 3.1 Entwicklung von 1986 bis heute .....                               | 6         |
| 3.2 Entwicklung nach Struktur- und Entwicklungsplan.....               | 6         |
| <b>4. Forschungsprojekte .....</b>                                     | <b>12</b> |
| 4.1 Forschungsprojekte des IAF .....                                   | 12        |
| 4.1.1 Schwerpunkt Werkstoffe und Umwelt .....                          | 12        |
| 4.1.2 Schwerpunkt Architektur/Gestaltung .....                         | 14        |
| 4.1.3 Schwerpunkt Empirische Wirtschaftsforschung .....                | 15        |
| 4.1.4 Schwerpunkt Energiewandlung in Solarsystemen.....                | 16        |
| 4.1.5 Schwerpunkt Ingenieurinformatik/Angew. Softwaretechnologien .... | 16        |
| 4.1.6 Schwerpunkt Mechatronik .....                                    | 18        |
| 4.1.7 Schwerpunkt Multifunktionale Kommunikation .....                 | 18        |
| 4.2 Projekte ausserhalb des IAF .....                                  | 19        |
| 4.3 Strukturmittel .....   | 20        |
| <b>5. Leistungsbilanz .....</b>  | <b>21</b> |
| 5.1 Publikationen im Berichtszeitraum .....                            | 21        |
| 5.2 Vorträge im Berichtszeitraum.....                                  | 23        |
| 5.3 Multimedia Veröffentlichungen .....                                | 25        |
| 5.4 Patentanmeldungen .....  | 25        |
| 5.5 Messen, Ausstellungen und Kongresse im Berichtszeitraum .....      | 25        |
| 5.6 Diplomarbeiten und Studienarbeiten im Berichtszeitraum .....       | 26        |
| 5.7 Promotionen im Berichtszeitraum .....                              | 27        |
| 5.8 Neue Mitgliedschaften.....   | 27        |
| 5.9 Drittmittelbilanz.....   | 28        |

## 1. Kontakt

Fachhochschule Konstanz  
Institut für Angewandte Forschung  
Internet: <http://www.iaf.fh-konstanz.de>

Leiter: Prof. Dr. Paul Gümpel  
Tel. +49/7531/206 112  
e-mail: [guempel@fh-konstanz.de](mailto:guempel@fh-konstanz.de)

Forschungsreferent: Andreas Burger  
Tel. +49/7531/206 325  
Fax +49/7531/206 436  
e-mail: [burger@fh-konstanz.de](mailto:burger@fh-konstanz.de)

Postfach 10 05 43  
D - 78405 Konstanz

## 2. Personalia

### 2.1 Leitung

Leitung des IAF

Prof. Dr. Paul Gümpel

### 2.2. Mitglieder des IAF in Schwerpunkten und deren Mitarbeiter

(Finanzierung aus Projektmitteln, nur Angestellte der Hochschule, keine Gastwissenschaftler, keine Stipendiaten, keine Werkverträge, keine studentischen Hilfskräfte, keine Diplomanden, keine Doktoranden)

#### *Werkstoffe und Umwelt*

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Prof. Dr. Paul Gümpel.....    | Daniel Schiller<br>Martin Eisenbeis<br>Dr. Rainer Kreikenbohm<br>Joachim Strittmatter |
| Prof. Dr. Michael Butsch..... | Frank Vespermann<br>Marc Schnell<br>Martin Gerlach                                    |
| Prof. Dr. Peter Kuchar        |   |
| Prof. Dr. Klaus Schreiner     |   |

#### *Ingenieurinformatik/ Anwendungsorientierte Softwaretechnologien*

|                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Prof. Dr. Elke-Dagmar Heinrich ..... | Rita Leydel<br>Mechthild Nicolin |
| Prof. Dr. Horst Werkle.....          | Dorothee Grimm<br>Joachim Ritter |
| Prof. Dr. Robert Massen .....        | Helmut Malz                      |
| Prof. Dr. Jürgen Garloff .....       | Andrew Paul Smith                |
| Prof. Dr. Hans-Albrecht Schmid       |                                  |
| Prof. Dr. Reinhard Nürnberg          |                                  |

#### *Multifunktionale Kommunikation*

|                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| Prof. Dr. Wolfgang Thomassen ..... | Wolfram Mallow<br>Martin Thomassen |
| Prof. Anneliese Fearnls .....      | Ingeborg Baumer                    |
| Prof. Dr. Peter Slowig             |                                    |
| Prof. Peter L. Franklin.....       | Corinna Hartmann                   |

#### *Energiewandlung in Solarsystemen*

|                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. Christian Schaffrin ..... | Sinowi Chteingrad        |
| Prof. Dr. Udo Schelling             |                          |
| Prof. Dr. Gunter Voigt.....         | Dirk Blum<br>Thekla Wolf |
| Prof. Dr. Richard Leiner .....      | Catalin Merlan           |

#### *Empirische Wirtschaftsforschung*

|                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| Prof. Dr. Josef Wieland ..... | Michael Fürst<br>Karin Ewert |
| Prof. Dr. Reiner Martin ..... | Heiko Mauterer               |
| Prof. Dr. Jörg Beutel         |                              |

#### *Architektur/Gestaltung*

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| Prof. Raimund Blödt .....    | Christoph Hild |
| Prof. Frid Bühler            |                |
| Prof. Dr. Bernd Jödicke..... | Falko Elsässer |
| Prof. Dr. Immo Boyken        |                |
| Prof. Wolfgang Lauber        |                |

#### *Mechatronik*

Prof. Dr. Florin Ionescu

### 2.3 Strukturstelle

*Forschungsreferat*

Zentralstelle für Forschung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit (ZFW)

Forschungsreferat: ..... Andreas Burger  
Alfred Vanselow

## 2.4 Projektleiter in den Fachbereichen und deren Mitarbeiter

*Bauingenieurwesen*

Prof. Joachim Lauffer

Prof. Dr. Werner Lutz ..... Ha Minh-Hoang  
Ingo Grothaus

Elektro- und  
Informationstechnik

Prof. Dr. Manfred Gekeler

*Maschinenbau/Konstruktion und  
Verfahren*

Prof. Dr. Peter Meissner ..... Michael Berger

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Leo Schubert

### 3. Entwicklung des IAF der Fachhochschule Konstanz

#### 3.1 Entwicklung von 1986 bis heute

*1986 gegründet mit drei Schwerpunkten*

1986 wurde das Institut für Innovation und Transfer (IIT) gegründet. Im IIT bestanden damals drei Schwerpunkte „Industrielle Bilddatenverarbeitung, System- und Software-Engineering“ und „Industrielle Informationssysteme“. Es gehörten ihm fünf Mitglieder an. Sie waren zumeist auch Leiter von Steinbeis-Transferzentren.

*Vier Schwerpunkte*

1989 änderte sich die Struktur des IIT, es bestand nun aus vier Schwerpunkten und hatte sechs Mitglieder. Die Schwerpunkte waren „Industrielle Bilddatenverarbeitung“, „Energiewandlung in Solarsystemen“, „Computer-Based-Training“ und „Multifunktionale Kommunikation“. In der Folgezeit nahm das Interesse zu forschen stetig zu, was sich in der wachsenden Zahl der Mitglieder des IIT niederschlug. Zu Beginn der neunziger Jahre entwickelte sich das Selbstverständnis des IIT, die zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule zu sein, die allen für Forschungstätigkeiten im Hauptamt offensteht.

*Evaluierung*

Ausgehend von diesem Anspruch erweiterte sich das IIT um Schwerpunkte, die zunächst intern geführt wurden, bevor einige von ihnen 1995/96 anlässlich der Evaluierung vom Wissenschaftsministerium anerkannt wurden. Diese sind „Energiewandlung in Solarsystemen“, „Werkstoffe und Umwelt“, „Ingenieurinformatik/Angewandte Softwaretechnologien“ und „Multifunktionale Kommunikation“. Die Mitgliederzahl stieg in der Folgezeit auf 16. Es wurde notwendig, weitere intern geführte Schwerpunkte einzuführen, diese waren „Architektur/Gestaltung“, „Empirische Wirtschaftsforschung“ und „Mechatronik“.

*Sieben Schwerpunkte*

1997 trat die neue Verwaltungs- und Benutzungsordnung in Kraft, durch die das bisherige IIT in Institut für Angewandte Forschung (IAF) umbenannt und eine flexiblere Aufnahme neuer Mitglieder möglich wurde.

*2001 27 Mitglieder*

Derzeit hat das IAF 27 Mitglieder in den genannten sieben Schwerpunkten (davon 3 Mitglieder als ständige beratende Mitglieder).

#### 3.2 Entwicklung in angewandter FuE und im Wissens- und Technologietransfer (Auszüge aus dem Struktur- und Entwicklungsplan der Fachhochschule Konstanz 2002 - 2006)

##### Angewandte Forschung und Entwicklung

Der Begriff der Forschung hat seine ursprüngliche, auf Wissenschaft im engeren Sinne bezogene Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch weitgehend verloren. Unter Forschung wird nicht mehr allein eine methodisch geleitete Generierung von Wissen unter strengen wissenschaftlichen Standards verstanden.

Das bedeutet, dass Forschung heute über die Grundlagenforschung hinaus anwendungsorientierte Forschungsbemühungen einschließt. Tatsächlich bewegt sich Forschung heute in einem „Dreieck von reiner (erkenntnisorientierter) Grundlagenforschung, anwendungsorientierter Grundlagenforschung und produktorientierter Anwendungsforschung, ohne wirklich trennscharfe Abgrenzungen“ (Mittelstraß). In diesem Forschungsdreieck sollte die Fachhochschulforschung vor allem im Bereich von Forschung und Entwicklung, d.h. einer produktorientierten Anwendungsforschung angesiedelt sein.

und der anwendungsorientierten Grundlagenforschung nahebleiben. Mit dieser Zielsetzung ist sie aber auch ein wichtiger Kooperationspartner für die Industrieforschung und andere anwendungs- und entwicklungsnahen außerhochschulischen Forschungseinrichtungen.

#### *Einheit von Forschung und Lehre*

Die zukünftige Entwicklung der Forschung an der Fachhochschule Konstanz orientiert sich an diesem besonderen Profil. Das Prinzip der Hochschule, anwendungsorientierte Lehre aus anwendungsorientierter Forschung zu entwickeln, wird beibehalten. Es wird Sorge getragen, dass eine Umstrukturierung von Forschungsschwerpunkten unabhängig von den Studiengängen möglich ist. Die Hochschule wird sich bemühen, vor allem die Forschung über Fächer- und Disziplinengrenzen hinweg zu fördern und wird deshalb wie bisher an der projektbezogenen Ressourcenvergabe anstelle einer fachbereichsorientierten festhalten.

Die Hochschule hat mit der Einrichtung der Zentralstelle für angewandte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit (ZFW) ein operatives Instrument geschaffen, den Umfang der Drittmittelinwerbung im Bereich FuE zu fördern.

Das Referat Forschung und Entwicklung der ZFW bietet interne und externe Dienstleistungen an und hat damit Anreizsysteme für die Lehrenden geschaffen bzw. erschlossen, die der Einwerbung von Drittmitteln besonders förderlich sind. Im Forschungsbereich betragen die Drittmittel zur Zeit ca. € 1.800.000. Die Tendenz ist steigend.

#### *Mehr Gemeinschaftsprojekte*

Das Referat für anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung wird dann am erfolgreichsten sein, wenn es gelingt, die Mitglieder der Hochschule zu einer noch aktiveren Mitwirkung im Bereich ihrer fachlichen Kompetenz zu motivieren. Zudem muss das erweiterte Angebot der Hochschule bei den Unternehmen und Institutionen der Region immer wieder publik gemacht werden, was zu mehr Gemeinschaftsprojekten auf den Gebieten der anwendungsbezogenen Forschung und der Weiterbildung führen sollte. Dies wiederum kann positive Rückwirkungen auf die grundständigen Studiengänge haben (Praxisbezug, Diplomarbeiten, Praktische Studiensemester) und sollte auch zu einer Verstärkung des Drittmittelhaushaltes der Hochschule führen. Die Hochschule erhält so eine größere Flexibilität bei der Vorfinanzierung von Projekten der anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung, was dann wieder verstärkte Aktivitäten in den jeweiligen Bereichen ermöglicht. Dies kommt der Hochschule, ihren Studierenden und Lehrenden und den Unternehmen und Institutionen der Region zugute.

#### *Mittelpool aus Overhead*

Für Planung, Organisation und Durchführung spezieller Angebote werden je nach Bedarf Sachmittel, Mittel für Werkverträge, Mittel für Aushilfskräfte oder studentische Hilfskräfte aus dem Haushalt der Hochschule als Vorfinanzierung zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Mittel sind im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und in der berufsbegleitenden wissenschaftlichen Weiterbildung in Form von Drittmitteln zu erwirtschaften. Dies bedeutet, dass die entsprechenden Kosten im Rahmen der jeweiligen Projektkalkulationen zukünftig als „Overhead“ erfasst und in entsprechender Höhe an die Hochschule abgeführt werden. So kann im Laufe der Zeit ein Mittelpool aufgebaut werden, aus dem Projekte der anwendungsbezogenen Forschung eine Anschubfinanzierung erhalten können. Dies soll ermöglichen, Projekte zur Drittmittelfähigkeit hinzuführen, was dann wiederum eine Refinanzierung der Vorleistungen der Hochschule ermöglicht.



### *Steigerung des Drittmittelumsatzes*

Eine Steigerung des Drittmittelumsatzes um jährlich 10% wird angestrebt. Um dieses Ziel zu verwirklichen, ist allerdings die Forschungsinfrastruktur im Ausmaß des Wachstums auszubauen und es sind neue Anreizsysteme einzurichten:

### *Anreizsysteme*

- Organisatorische Unterstützung der Forschenden durch Mitarbeiter, die sie von den Routineverwaltungsarbeiten entlasten. Dazu sind im Haushalt durch das Land zusätzliche Stellen zu schaffen. (Eine zumindest teilweise aus Drittmiteinnahmen erfolgende Refinanzierung könnte erwogen werden).
- Verfügbarkeit von zusätzlichen Forschungsflächen. Der zur Zeit geplante Neubau für das Kommunikationsdesign sollte die komplette Lehrereinheit aufnehmen um im Nachzug die bisher auf dem Campus genutzten Flächen in Verfügungsflächen für FuE umzuwidmen.
- Das bisherige Bonussystem aus Mitteln der LMV des Landes ist auszubauen. Zusätzliche Mittel sollen fachbereichsübergreifende Projekte erhalten.
- Einrichtung des Forschungsfreisemesters und die Möglichkeit, Professorenvertretungen für Forschungsschwerpunkte einzurichten.
- Neben dem Primat der Lehre Forschungsfähigkeit als weiteres Berufungskriterium für Professor/innen.
- Einrichtung des „Master by Research“ und Aufnahme von Forschungsmitarbeitern in Graduiertenkollegs an Universitäten zur Gewinnung wissenschaftlicher Projektmitarbeiter.
- Einrichtung eines persönlichen finanziellen Anreizsystems für die Hochschullehrer.

Im Rahmen ihrer fachbereichsbezogenen Struktur- und Entwicklungsplanungen haben die Fachbereiche die Felder zukünftiger FuE beschrieben.

Forschung und Lehre sollen stärker miteinander vernetzt werden, insbesondere dadurch, dass der Anteil an Diplom- und/oder Masterarbeiten in den Forschungsprojekten verstärkt werden soll. Die Mitarbeit in den Forschungsprojekten soll auch dazu dienen, die sogenannten „soft-skills“ bei den Studierenden zur Anwendung zu bringen und zu trainieren, z.B. Anwendung von Fremdsprachen, Informationstechniken, Präsentationstechniken u.s.w.

Der Anteil an Publikationen und die Präsenz auf Fachkongressen sollen erhöht werden. Über die fachliche Reputation der Kollegen aus dem Fachbereich soll vermehrt für die Ausbildung in diesem Fachbereich geworben werden. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Laborausstattung in den forschungsintensiven Bereichen bedingt durch die wettbewerblich vergebenen Fördermittel erheblich besser ist als in den Bereichen in denen weniger oder gar nicht geforscht wird. Auch hier soll über eine recht breite, über alle Fachgebiete ausgerichtete Forschung der Gerätebestand in den Laboratorien auf einen hohen Standard gebracht bzw. gehalten werden.

Es wird für alle in der Forschung aktiven Kollegen eine Mitgliedschaft im IAF angestrebt. Hierdurch und durch regelmäßig durchzuführende Evaluationsverfahren wird die Qualitätssicherung in der Forschung sichergestellt. Grundsätzlich sollen zur Information und zur Steigerung der Motivation die Forschungsergebnisse regelmäßig den Kollegen mitgeteilt werden. Die Form dieser Präsentation wird vom Dekan festgelegt. Darüber hinaus erfolgt die Qualitätssicherung auch durch Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.



### Wissens- und Technologietransfer

Mit der Änderung der Hochschulgesetze in Baden-Württemberg sind die Transferaufgaben der Hochschulen neben dem Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung um den Tätigkeitsbereich Technologietransfer erweitert worden: „Die Fachhochschulen fördern durch Wissens- und Technologietransfer die Umsetzung und Nutzung ihrer Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in der Praxis. Zu diesem Zweck können sich die Fachhochschulen an Unternehmen beteiligen oder eigene Unternehmen gründen.“ Die Fachhochschule Konstanz betreibt den Wissens- und Technologietransfer mit verschiedenen Instrumentarien. Neben der strategischen und operativen Erfüllung dieses Auftrags durch die Stabsstelle des Rektorats, die Zentralstelle für angewandte Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit (ZFW), nutzt die Hochschule aufgrund der neuen gesetzlichen Regelungen hierzu vermehrt auch das Instrument von Unternehmensbeteiligungen.

Nicht unproblematisch gestaltet sich die praktische Durchführung des Technologietransfers durch die Hochschule. Hier besteht zwar ein bedeutendes Wachstumspotential, dieses kann aber mit dem vorhandenen Instrumentarium nicht ausgeschöpft werden. Als Schwierigkeit in der täglichen Arbeit hat sich erwiesen, dass die Hochschule zwar für ihre Transferfähigkeiten wirbt, bei einem größeren Teil der Anfragen dann aber keine Zusagen für die Durchführung innerhalb der Hochschule machen kann. Dies liegt häufig daran, dass trotz vorhandener fachlicher Qualifikation der angetragene Auftrag bei dem oder der infrage kommenden Professor/in nicht auf Interesse stößt. Ein Hemmnis für den Technologietransfer ist, dass die Hochschule im wettbewerblichen Bereich (Technologietransfer findet größtenteils im wettbewerblichen Bereich statt) bei der Umsetzung ihrer Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in der Praxis nicht unmittelbar tätig sein kann und will. Es gibt Haftungsprobleme, ein Produktverkauf gehört nicht zu den Aufgaben der Hochschule und die dauerhafte Beschäftigung von Mitarbeitern aus eingenommenen Mitteln ist nicht möglich. Vielmehr entlässt die Hochschule ihre gut ausgebildeten Wissenschaftler nach fünf Jahren, da es im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Wissens- und Technologietransfer keine Dauerstellen gibt. Andererseits ist, anders als bei der Weiterbildung, eine Auslagerung der grundsätzlich zu den Dienstaufgaben der Professoren gehörenden angewandten Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in eine hochschuleigene Gesellschaft, und damit eine Erleichterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, trotz grundsätzlicher Möglichkeit mit verschiedenen rechtlichen Problemen verbunden.

Die erfolgreichste Technologietransferorganisation in Deutschland, die Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung, bietet sich hier auch nicht als Lösung an: zwar hat die Wirtschaft von ihrer Tätigkeit einen Vorteil, die Hochschule aber nur bedingt, da die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung in völliger Trennung von der Hochschule durch eine hochschulfremde Organisation und unter deren Namen verwertet werden.

Trotz aller oben angedeuteter rechtlicher Probleme bei der Verbindung von Forschungs- und Entwicklungsauftrag mit Wissens- und Technologietransfer, wird sich die Hochschule zukünftig einer eigenen privatrechtlich organisierten Transferorganisation bedienen. Es ist in der Diskussion noch offen, ob eine solche Gesellschaft im alleinigen Besitz bzw. im Mehrheitsbesitz der Hochschule sein kann, wie bei der Weiterbildung, oder ob sich die Hochschule nur mit einer Minderheitsbeteiligung engagieren darf.

Ein grundsätzlich möglicher Partner könnte durchaus auch die „FHK Fachhochschule Konstanz Start-GmbH“ (Start-GmbH) sein. Entsprechende Überlegungen werden zur Zeit diskutiert:

Die Perspektiven der Start-GmbH, an der die Hochschule etwas weniger als 50% der Gesellschafteranteile hält, liegen nach dem Bericht der Geschäftsführung auf folgenden Gebieten:

- Betreuung gründungswilliger Studierender, Hochschulabsolventen (auch der Universität Konstanz) und Hochschulexterner,
- Ausbau des Netzwerkes mit den kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderämtern (mittelbare Gründerunterstützung in der Euregio Bodensee),
- Intensivierung der Kontakte zu regionalen Wirtschaftsunternehmen,
- Unterstützung der Hochschule bei ihrem gesetzlichen Auftrag „Wissens- und Technologietransfer“ (s.o.),
- Kommunikation des Angebots der Fachhochschule Konstanz in die Region. (Die Start-GmbH ist Herausgeberin eines nicht-curricularen Veranstaltungsverzeichnisses der Hochschule, dem sich für das WS 2001/02 vier Fachbereiche angeschlossen haben).

Ausdruck der motivations- und solidaritätsfördernden Wirkung der Start-GmbH innerhalb der Fachhochschule Konstanz ist die im Sommer 2001 beschlossene Kapitalerhöhung durch Aufnahme weiterer Hochschulangehöriger.

#### Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen

##### Institut für Angewandte Forschung (IAF)

Für das IAF sind Strukturanpassungen notwendig: Zur Steigerung von Synergieeffekten sollen die aus Drittmitteln beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter des IAF zukünftig nicht dem Fachbereich des Projektleiters angehören, sondern dem IAF. Es ist weiterhin zu klären, in welcher Organisationsstruktur die verschiedenen neben dem IAF bestehenden Forschungsinstitute und Forschungsgruppen in das zentrale FuE-Konzept eingebunden werden können. Es wird eine organisatorische Struktur angestrebt, bei der das IAF eine Dachorganisation bildet, in der sowohl die einzelnen Projektleiter mit ihren Projekten als auch die übrigen offiziell gegründeten und nichtformalen In-Forschungsinstitute eingebunden sind. Eine organisatorische Zusammenfassung ist erforderlich, um im Rahmen des Hochschulcontrollings sowohl die Mittelflussüberwachung als auch die Terminsteuerung für die Berichtspflicht an die Drittmittelgeber steuern zu können. Sie soll insbesondere aber auch den Qualitätssicherungsprozess in der Forschung befördern als auch zur Entwicklung einer gemeinsamen Forschungsidentität der Hochschule führen.

Weiterhin benötigt das IAF mehr eigene Räume, bzw. ein Verfügungsgebäude Forschung. Die bereits von der Hochschule zentral bereitgestellten Forschungsflächen reichen schon seit längerer Zeit nicht mehr aus, um die bei den Projektanträgen eingegangenen Verpflichtungen stets ordnungsgemäß zu erfüllen. Der Kampf um Raum ist bereits jetzt ein Hinderungsgrund für Projektleiter, neue Projekte zu beantragen. Zusammen mit der nächsten in Planung befindlichen Neubaumaßnahme werden von der Fachhochschule Konstanz deshalb Forschungsflächen beantragt.

Ausgehend vom gesetzten Ziel eines Umsatzes von € 2.300.000 im Jahr 2005 werden etwa 50 Arbeitsplätze und die dazugehörigen Laborflächen benötigt. Ausgehend von 12 m<sup>2</sup> Bürofläche und 25 m<sup>2</sup> Laborfläche für 2/3 der Projektmitarbeiter (entsprechend der ungefähren Verteilung der FuE-Projekte auf technische und andere Projekte) wird eine Hauptnutzfläche von etwa 1.400 m<sup>2</sup> benötigt.

#### *Restrukturierung des IAF*

Die Einrichtung eines Geschäftsführers des Instituts für Angewandte Forschung (den es de facto mit dem Forschungsreferenten der ZFW bereits gibt) wird überlegt. Die Übertragung von Entscheidungsbefugnissen in Haushalts-, Wirtschafts- und Personalangelegenheiten auf den Institutsleiter wird im Rahmen der Budgetierung und unter Berücksichtigung der Verwaltungs- und Benutzungsordnung ausgebaut.

#### Centrum für internationale Terminologie und Linguistik (CiTaL)

Die institutionelle Zusammenarbeit mit dem IAF ist in den kommenden Jahren erneut zu überprüfen. Unter Beibehaltung der bisherigen fachlichen Aufgaben und Ziele soll im wesentlichen eine Erweiterung auf folgenden Gebieten erfolgen:

1. Stärkere Kooperation im Bereich der Erforschung und Lehre von chinesischen Fachsprachen, insbesondere im Studiengang Angewandte Weltwirtschaftssprachen / Chinesisch. Hier soll die Nutzung der Möglichkeiten des Internets, des E-Learning, der rechnergestützten Werkzeuge zum Erwerb und für die Übersetzung des Chinesischen im Vordergrund stehen. Der Transfer der bei CiTaL für die Industriepartner erarbeiteten Lösungen wird insbesondere durch die personelle Einbeziehung in die Ausbildung Angewandte Weltwirtschaftssprachen gewährleistet. Studenten des Studienganges werden als Diplomanden von CiTaL betreut und wirken an den laufenden Forschungsvorhaben mit.
2. Aufbau von Kooperationen zwischen CiTaL und dem Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik sowie dem Beijing Broadcasting Institute. Insbesondere sollen dadurch einerseits die vorhandenen Beziehungen von CiTaL mit dieser Einrichtung auf eine projektbezogene Grundlage gestellt werden, andererseits der o.g. Fachbereich von den Möglichkeiten, die eine Kooperation mit diesem anerkannten Institut bietet, profitieren. Die chinesische Einrichtung weist eine umfangreiche fremdsprachige Abteilung auf, so dass hier die sonst üblichen sprachlichen Verständigungsprobleme weniger relevant sind.
3. Aufbau von japanischen Terminologiedatenbanken sowie Erweiterung von vorhandenen Spracherkennungs- und Übersetzungstools um die Richtung Englisch - Japanisch in Zusammenarbeit mit industriellen Kooperationspartnern. Die hier anfallenden Ergebnisse sollen als Ergänzung im Studiengang Angewandte Weltwirtschaftssprachen zum Tragen kommen, wo es bisher bereits eine einführende Lehrveranstaltung gibt, die einem besseren Verständnis des gesamten ostasiatischen Wirtschaftsraums dienen soll.

## 4. Forschungsprojekte

*Vorbemerkung:* Publikationen, Vorträge, Diplomarbeiten, Messebeteiligungen sind im Kapitel „5. Leistungsverzeichnis“ aufgeführt.

### 4.1 Forschungsprojekte des IAF

#### 4.1.1 Schwerpunkt Werkstoffe und Umwelt

*Wasserstrahltrennen als Verfahren  
zur medizinischen  
Knochendurchtrennung*

Projekt Nr. 1  
Titel: Wasserstrahltrennen als Verfahren zur medizinischen  
Knochendurchtrennung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Michael Butsch  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg,  
Innovative Projekte Programm  
Laufzeit: 01.03.99 - 28.02.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 20.250 DM  
Gesamtmittel für die FH: 120.972 €

*Mechatronische  
Osteosyntheseplatte*

Projekt Nr. 2  
Titel: Mechatronische Osteosyntheseplatte  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Michael Butsch  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.09.99 - 28.02.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 15.580 DM  
Gesamtmittel für die FH: 81.436 €

*Twin-Belt: Stufenloses  
Doppelriemen-Getriebe für  
Kraftfahrzeuge*

Projekt Nr. 3  
Titel: Twin-Belt: Stufenloses Doppelriemen-Getriebe für Kraftfahrzeuge  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Michael Butsch  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE, Paul  
Bastian GmbH, Fellbach  
Laufzeit: 01.09.00 - 28.02.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 127.700 DM  
Gesamtmittel für die FH: 101.473 €

*Energieautonomie  
Grundwasserförderung mit FGL*

Projekt Nr. 4  
Titel: Energieautonomie Grundwasserförderung mit FGL  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.09.99 - 30.04.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 19.527 DM  
Gesamtmittel für die FH: 214.493 €

*IAF-Geräteausstattung*

Projekt Nr. 5  
Titel: IAF-Geräteausstattung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel  
Förderer: MWK, IAF-Geräteausstattung  
Laufzeit: 01.01.01 - 31.12.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 110.200 DM

|   |  |
|---|--|
| <i>Aktuatoren mit<br/>Formgedächtnislegierungsmetallen</i>  | <p>Projekt Nr. 6<br/>         Titel: Aktuatoren mit Formgedächtnislegierungsmetallen<br/>         Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel<br/>         Förderer: Mannesmann Rexroth AG<br/>         Laufzeit: 01.05.00 - 31.01.01<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 20.000 DM<br/>         Gesamtmittel für die FH: 33.234 €</p>  |
| <i>Mikrobiell induzierte<br/>Korrosionsvorgänge</i>         | <p>Projekt Nr. 7<br/>         Titel: Mikrobiell induzierte Korrosionsvorgänge<br/>         Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel<br/>         Förderer: BASF<br/>         Laufzeit: 01.06.94 - offen<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 17.114 DM<br/>         Gesamtmittel für die FH: 34.315 €</p>   |
| <i>Schwermetallelimination aus<br/>sauren Beizabwässern</i> | <p>Projekt Nr. 8<br/>         Titel: Verfahren zu Schwermetallelimination aus sauren Beizabwässern-<br/>         Optimierung der mikrobiellen Prozesse<br/>         Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel<br/>         Förderer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie<br/>         Laufzeit: 01.07.00 - 30.06.03<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 76.578 DM<br/>         Gesamtmittel für die FH: 176.353 €</p>    |
| <i>Formgedächtnis-Marknagel zur<br/>Knochenverlängerung</i> | <p>Projekt Nr. 9<br/>         Titel: Formgedächtnis-Marknagel zur Knochenverlängerung<br/>         Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel<br/>         Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg,<br/>         Innovative Projekte Programm, R.J.G. Storz<br/>         Laufzeit: 01.07.01 - 30.06.03<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 50.500 DM<br/>         Gesamtmittel für die FH: 94.308 €</p> |
| <i>Schadensfallanalysen und<br/>Werkstofftechnik</i>        | <p>Projekt Nr. 10<br/>         Titel: Schadensfallanalysen und Werkstofftechnik<br/>         Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel<br/>         Förderer: Allweiler, Eisenmann, Schiwag<br/>         Laufzeit: April 96 - offen<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 90.062 DM<br/>         Gesamtmittel für die FH: 46.048 €</p>  |
| <i>ZAFH-Antragserstellung</i>                               | <p>Projekt Nr. 11<br/>         Titel: ZAFH-Antragserstellung<br/>         Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel<br/>         Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg,<br/>         ZAFH<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 4.000 DM</p>   |
| <i>Fahrradrahmen mit<br/>Spritzgussknotenpunkten</i>        | <p>Projekt Nr. 12<br/>         Titel: Fahrradrahmen mit Spritzgussknotenpunkten<br/>         Projektleiter: Prof. Dr. Peter Kuchar<br/>         Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE<br/>         Laufzeit: 01.10.99 - 28.02.01<br/>         Mittel für die FH im Jahr 2001: 6.380 DM<br/>         Gesamtmittel für die FH: 101.719 €</p>  |

|   |  |
|---|--|
| <i>Automatisierte Generierung von 3D-CAD-Modellen</i>                           | Projekt Nr. 13<br>Titel: Automatisierte Generierung von 3D-CAD-Modellen<br>Projektleiter: Prof. Dr. Peter Kuchar<br>Förderer: Xgraphic Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen<br>Laufzeit: 01.07.00 - 30.06.01<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 16.667 DM<br>Gesamtmittel für die FH: 13.847 €  |
| <i>Motorgetriebenes Freizeit-Mobil</i>  | Projekt Nr. 14<br>Titel: Motorgetriebenes Freizeit-Mobil für Strasse, Schnee und Wasser mit Funktionsumbau innerhalb vier Stunden<br>Projektleiter: Prof. Dr. Peter Kuchar<br>Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE<br>Laufzeit: 01.09.01 - 28.02.03<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 84.414 DM<br>Gesamtmittel für die FH: 100.807 € |
| <i>Biodiesel und Sportschifffahrt in der Euregio Bodensee</i>                   | Projekt Nr. 15<br>Titel: Biodiesel und Sportschifffahrt in der Euregio Bodensee<br>Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Klaus Schreiner<br>Förderer: Bodensee-Seglerverband, Hard, A, Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V., Bonn<br>Laufzeit: 01.07.00 - 31.12.02<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 0 DM<br>Gesamtmittel für die FH: 0 €                |
| <i>IAF-Geräteausstattung</i>  | Projekt Nr. 16<br>Titel: IAF-Geräteausstattung<br>Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Klaus Schreiner<br>Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst<br>Laufzeit: 01.10.01 - 31.03.03<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 7.000 DM  |
| <u>4.1.2      Schwerpunkt</u><br><u>                 Architektur/Gestaltung</u> |  |
| <i>Bodenseestadt</i>  | Projekt Nr. 17<br>Titel: Bodenseestadt, Urbanität – Mobilität - Vernetzung<br>Projektleiter: Prof. Raimund Blödt, Prof. Frid Bühler<br>Förderer: Gasversorgung Süddeutschland GmbH<br>Laufzeit: 01.04.99 - offen<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 26.614 DM<br>Gesamtmittel für die FH: 59.624 €   |
| <i>Neuere Architekturgeschichte</i>   | Projekt Nr. 18<br>Titel: Forschungen zur neueren Architekturgeschichte<br>Projektleiter: Prof. Dr. Immo Boyken<br>Förderer: FH Konstanz<br>Laufzeit: 01.01.96 - offen<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 0 DM<br>Gesamtmittel für die FH: 0 €  |
| <i>Archiv für Architektur- und Bauingenieurwesen</i>                            | Projekt Nr. 19<br>Titel: Archiv für Architektur- und Bauingenieurwesen<br>Projektleiter: Prof. Dr. Immo Boyken<br>Förderer: FH Konstanz<br>Laufzeit: 09.09.99 - offen<br>Mittel für die FH im Jahr 2001: 0 DM<br>Gesamtmittel für die FH: 0 €  |

- Ökologisches Bauen in den Tropen*
- Projekt Nr. 20  
Titel: Ökologisches Bauen in den Tropen  
Projektleiter: Prof. Wolfgang Lauber  
Förderer: FH Konstanz  
Laufzeit: 01.12.1991 - offen  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 0 DM  
Gesamtmittel für die FH: 15.371 €
- RALV*
- Projekt Nr. 21  
Titel: RALV - Rapid Analysis of Luminosity Variation - Schnelle Messapparatur zur Überprüfung der Lichtstärkeverteilung  
Projektleiter: Prof. Dr. Bernd Jödicke  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE, ALANOD Aluminium-Veredlung GmbH&Co, Enneptal, alusuisse GmbH, Singen, siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut, Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V., Karlsruhe  
Laufzeit: 01.09.00 - 28.02.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 152.620 DM  
Gesamtmittel für die FH: 113.727 €
- IAF-Geräteausstattung*
- Projekt Nr. 22  
Titel: IAF-Geräteausstattung  
Projektleiter: Prof. Dr. Bernd Jödicke  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Laufzeit: 01.01.01 - 31.12.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 6.150 DM
- r.vipar*
- Projekt Nr. 23  
Titel: r.vipar - räumliche Visualisierung physikalischer Parameter in der Architektur  
Projektleiter: Prof. Dr. Bernd Jödicke  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Innovative Projekte Programm  
Laufzeit: 01.10.01 - 31.03.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 20.500 DM  
Gesamtmittel für die FH: 114.918 €

#### 4.1.3 Schwerpunkt Empirische Wirtschaftsforschung

- The economic impact of Objective 1 interventions for the period 2000 - 2006*
- Projekt Nr. 24  
Titel: The economic impact of Objective 1 interventions for the period 2000 - 2006  
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Joerg Beutel  
Förderer: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Generaldirektion für Regionalpolitik (DG XVI)  
Laufzeit: 01.10.01 - 01.04.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 23.470 DM  
Gesamtmittel für die FH: 40.000 €
- BeFITT'*
- Projekt Nr. 25  
Titel: BeFITT' eine Methode zur nutzenorientierten Einführung unternehmensweiter Informationssysteme  
Projektleiter: Prof. Dr. Reiner Martin  
Förderer: MWK Baden-Württemberg, Innovative Projekte, Cap Gemini Ernst & Young GmbH, Bad Homburg  
Laufzeit: 01.10.99 - 01.05.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 66.965 DM  
Gesamtmittel für die FH: 104.720 €



*Wertemanagement*

Projekt Nr. 26  
Titel: Wertemanagement – Der Faktor Moral in Risikomanagementsystemen  
Projektleiter: Prof. Dr. Josef Wieland  
Förderer: MWK, Innovative Projekte Programm, PriceWaterhouseCoopers,  
Deutsche Revision  
Laufzeit: 01.07.00 - 30.06.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 111.499 DM  
Gesamtmittel für die FH: 220.529 €

4.1.4      Schwerpunkt  
              Energiewandlung in Solarsystemen

*MODES*

Projekt Nr. 27  
Titel: MODES, Modellierung von Energiesystemen  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Christian Schaffrin  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.09.99 - 28.07.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 23.413 DM  
Gesamtmittel für die FH: 101.987 €

*IAF-Geräteausstattung*

Projekt Nr. 28  
Titel: IAF-Geräteausstattung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Christian Schaffrin  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-  
Württemberg  
Laufzeit: 01.10.01 - 31.03.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 25.000 DM  
Gesamtmittel für die FH: €

*Untersuchung betriebsgealterter  
Mittelspannungskabel*

Projekt Nr. 29  
Titel: Untersuchung betriebsgealterter Mittelspannungskabel mit  
Kunststoffisolation bei Beanspruchung mit netzfrequenter und VLF-  
Prüfspannung mittels Teilentladungsmessung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Gunter Voigt  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.06.01 - 30.09.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 60.471 DM  
Gesamtmittel für die FH: 76.314 €

4.1.5      Schwerpunkt  
              Ingenieurinformatik/Angewandte Softwaretechnologien

*Designing Object-Oriented Frame-  
works in Distributed Application  
Domains*

Projekt Nr. 30  
Titel: Designing Object-Oriented Frameworks in Distributed Application Doma-  
ins  
Projektleiter: Prof. Dr. rer. nat. Hans-Albrecht Schmid  
Förderer: BMBF (persönliche Reisemittel für Kooperation mit LIFIA, Universidad  
National de La Plata, La Plata, Argentinien)  
Laufzeit: 01.06.1998 - 31.12.2001  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 0 DM

*Lösung globaler  
Optimierungsaufgaben mit  
Nebenbedingungen mittels  
Relaxationstechniken*

Projekt Nr. 31  
Titel: Lösung globaler Optimierungsaufgaben mit Nebenbedingungen mittels Relaxationstechniken  
Projektleiter: Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Garloff  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.08.01 - 31.01.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 48.372 DM  
Gesamtmittel für die FH: 94.599 €

*Einfluss ausgewählter Lehrmittel  
auf das Technikinteresse bei  
Mädchen weiterführender Schulen*

Projekt Nr. 32  
Titel: Untersuchung des Einflusses speziell ausgewählter Lehrmittel auf das nachfolgende Technikinteresse bei Mädchen weiterführender Schulen  
Projektleiter: Prof. Dr. Elke-Dagmar Heinrich  
Förderer: MWK, Frauenförderung  
Laufzeit: 01.05.00 - 30.04.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 90.756 DM  
Gesamtmittel für die FH: 100.191 €

*Business-Komponenten für Web-  
Browser- und Applet-basierende  
unternehmensweite Anwendungen  
mit Enterprise Java-Beans*

Projekt Nr. 33  
Titel: Business-Komponenten für Web-Browser- und Applet-basierende unternehmensweite Anwendungen mit Enterprise Java-Beans  
Projektleiter: Prof. Dr. rer. nat. Hans-Albrecht Schmid  
Förderer: MWK, Innovative Projekte Programm, PITT, Allensbach, Hähnchen und Partner GmbH, Böblingen  
Laufzeit: 01.07.00 - 30.06.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 15.000 DM  
Gesamtmittel für die FH: 101.718 €

*Verbund Virtuelles Labor,  
Automation*

Projekt Nr. 34  
Titel: Verbund Virtuelles Labor, Automation  
Projektleiter: Prof. Dr. Richard Leiner  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Laufzeit: 01.06.98 - 31.05.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 95.583 DM  
Gesamtmittel für die FH: 142.708 €

*Verbund Virtuelles Labor, 3-D-  
Bildverarbeitung*

Projekt Nr. 35  
Titel: Verbund Virtuelles Labor, 3-D-Bildverarbeitung  
Projektleiter: Prof. Dr. Robert Massen  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Laufzeit: 01.06.98 - 31.05.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 117.684 DM  
Gesamtmittel für die FH: 127.136 €

*ED-TRA 2000*

Projekt Nr. 36  
Titel: ED-TRA 2000 - Engineering-Desktop-Anwendungen zur Tragwerksplanung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Horst Werkle  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.11.99 - 01.02.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 21.900 DM  
Gesamtmittel für die FH: 105.837 €

4.1.6 Schwerpunkt  
Mechatronik

*RoboVision*

Projekt Nr. 37  
Titel: Feature-Based Modelling and Control of a Robot Vision System Integrated in Flexible Manufacturing, RoboVision  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Florin Ionescu  
Förderer: FH Konstanz  
Laufzeit: 01.01.01 - 31.12.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 0 DM  
Gesamtmittel für die FH: 74.389 €

4.1.7 Schwerpunkt  
Multifunktionale Kommunikation

*ESIDA/ECOM*

Projekt Nr. 38  
Titel: ESIDA-Erfolgreich studieren in Deutschland für Ausländer und ECOM  
Projektleiter: Prof. Anneliese Fearn  
Förderer: MWK, Robert-Bosch-Stiftung, Goethe-Institut Moskau  
Laufzeit: 01.12.95 - 31.12.00  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 1.801 DM  
Gesamtmittel für die FH: 115.025 €

*WEB.MBA*

Projekt Nr. 39  
Titel: WEB.MBA - Entwicklung von Fernstudienmodulen für deutsch- und englischsprachige MBA-Studiengänge  
Projektleiter: Prof. Peter Franklin  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg  
Laufzeit: 01.08.01 - 31.12.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 140.000 DM  
Gesamtmittel für die FH: 432.553 €

*CiTal*

Projekt Nr. 40  
Titel: Centrum für internationale Linguistik und angewandte Terminologie, CiTal  
Projektleiter: Prof. Dr. Peter Slowig  
Förderer: Industrie  
Laufzeit: 01.12.94 - offen  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 4.600 DM  
Gesamtmittel für die FH: 61.855 €

*E-Commerce/E-Business  
Deutschland-China für KMU's*

Projekt Nr. 41  
Titel: Vorprojekt E-Commerce/E-Business Deutschland-China für KMU's  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thomassen  
Förderer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Deutsche Telekom, IBM, Müller Weingarten  
Laufzeit: 01.01.00 - 31.12.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 235.700 DM  
Gesamtmittel für die FH: 229.974 €

*Verbund Virtuelles Labor, Didaktik*

Projekt Nr. 42  
Titel: Verbund Virtuelles Labor, Didaktik  
Projektleiter: Prof. Anneliese Fearn  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Laufzeit: 01.06.98 - 31.05.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 136.875 DM  
Gesamtmittel für die FH: 240.898 €

*Verbund Virtuelles Labor, Kommunikation*

Projekt Nr. 43  
Titel: Verbund Virtuelles Labor, Kommunikation  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Peter Slowig  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Laufzeit: 01.06.98 - 31.05.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 20.959 DM  
Gesamtmittel für die FH: 80.276 €

#### 4.2 Projekte ausserhalb des IAF

*Ermittlung der Strassengriffigkeit mittels PKW-Datenspeicherung*

Projekt Nr. 44  
Titel: Ermittlung der Strassengriffigkeit mittels PKW-Datenspeicherung  
Projektleiter: Prof. Joachim Lauffer  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg, Innovative Projekte Programm, Kienzle Informationssysteme, Villingen-Schwenningen, Becker Automotive Systems, Karlsbad, DEKRA AG, Stuttgart, Daimler-Chrysler, Sindelfingen, Landesamt für Strassenwesen, Stuttgart  
Laufzeit: 01.08.00 - 31.07.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 15.700 DM  
Gesamtmittel für die FH: 17.384 €

*Aktivierung von Retentionsraum in Abwasserkanälen*

Projekt Nr. 45  
Titel: Aktivierung von Retentionsraum in Abwasserkanälen  
Projektleiter: Prof. Dr. Werner Lutz  
Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung, AiF, aFuE  
Laufzeit: 01.09.00 - 28.02.02  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 115.000 DM  
Gesamtmittel für die FH: 95.190 €

*Modulare Drehimpulswaage*

Projekt Nr. 46  
Titel: Entwicklung, Konstruktion und Betrieb einer modularen Drehimpulswaage zur Bestimmung der Drehimpulsmomente und der Reibungsmomente von gutbeladener Strömung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Peter Meißner  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,  
Laufzeit: 01.04.99 - 31.03.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 78.358 DM  
Gesamtmittel für die FH: 112.999 €

*Anbindung an Steuer- und Regeleinheit eines aktiven Netzleistungsfilters*

Projekt Nr. 47  
Titel: Software für Anbindung an Steuer- und Regeleinheit eines aktiven Netzleistungsfilters  
Projektleiter: Prof. Dr. Hrvatin Mikolcic  
Förderer: Jessler und Gsell GmbH, Konstanz  
Laufzeit: 01.06.00 - 31.05.01  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 12.000 DM  
Gesamtmittel für die FH: 13.294 €

*Performance der  
Portfoliooptimierung mit TSP-Vektor*

Projekt Nr. 48  
Titel: Performance der Portfoliooptimierung mit TSP-Vektor  
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Leo Schubert  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg,  
Innovative Projekte Programm  
Laufzeit: 01.07.01 - 30.06.03  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 8.000 DM  
Gesamtmittel für die FH: 19.736 €

*Oberschwingungskompensation*

Projekt Nr. 49  
Titel: Oberschwingungskompensation  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Manfred Gekeler  
Förderer: Jessler&Gsell GmbH  
Laufzeit: 01.01.92 - offen  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 35.402 DM  
Gesamtmittel für die FH: 58.353 €

#### 4.3 Strukturmittel

*IAF-Strukturförderung*

Projekt Nr. 50  
Titel: IAF-Strukturförderung  
Projektleiter: Prof. Dr.-Ing. Paul Gümpel  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-  
Württemberg  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 250.000 DM

*Messen, Ausstellungen*

Projekt Nr. 51  
Titel: Messen, Ausstellungen und Wissenschaftskommunikation  
Projektleiter: Burger  
Förderer: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-  
Württemberg, Förderverein  
Mittel für die FH im Jahr 2001: 29.400 DM

*Forschungsreferat*

Projekt Nr. 52  
Titel: Forschungsreferat und Sekretariatsanteil  
Mittel der FH im Jahr 2001: 96.960 DM

*FuE-Deputat*

Projekt Nr. 53  
Titel: FuE-Deputat (Ersatzlehrauftragsmittel)  
Mittel der FH im Jahr 2001: 45.000 DM

*FuE-Pool*

Projekt Nr. 54  
Titel: FuE-Pool  
Mittel der FH im Jahr 2001: 134.748 DM

## 5. Leistungsbilanz

### 5.1 Publikationen im Berichtszeitraum

#### *Wissenschaftliche Publikationen:*

Beutel, J., Mikroökonomie, Konstanz 2001, 186 S.

Beutel, J., Eurostat (Ed.): Input-Output Manual, Luxemburg 2001; Part 14: Updating (35 p) Part 15: Applications (60 p).

Bogatzky, T., Gümpel, P.: Schon vor dem Schaden klug, OZ-Magazin, Carl Hauser Verlag, München, Nr. 6/2001, S. 806-808

Boyken, I., Bescheidenheit im Überfluss: Heinz Tesar. Christus Hoffnung der Welt, Wien (Donau-City-Kirche), Stuttgart/London, 2002, Opus-Bd. 42

Fearn, Anneliese; Buhlmann, Rosmarie (2002), Sprachprobleme und/oder Lernprobleme im Fachsprachenunterricht (im Druck)

Franklin, P., Wilton, A., 'Cross-cultural marketing communication and translation'. *Perspectives: Studies in Translatology*. Volume 8: 4, 2000

Franklin, P., 'Komunikacja w lingua franca w globalnej wiosce - rola kultury a wzbogacony program nauczania języków obcych' (Lingua franca communication in the global village: The role of culture and the enriched foreign-language curriculum). In: Szpila, Grzegorz et al. (Ed.): *Język trzeciego tysiąclecia. Język a komunikacja 1*: 35-47 Cracow: Cracow Tertium Society for the Promotion of Language Studies, 2000

Franklin, P., Reichelt, W., Zitzen, M., Wenn Interkulturalisten nur wüßten, was Interkulturalisten wissen ...': Die Knowledge Community als Vehikel der formellen und informellen Aus- und Weiterbildung'. In: Claes, Marie-Thérèse, et al (Eds.): *Cultural Identity and Diversity in Building Europe*. 2001, Eine aktualisierte Fassung ist erschienen als:

Franklin, P., Reichelt, W., Zitzen, M., Wenn Interkulturalisten nur wüßten, was Interkulturalisten wissen ...': Die Knowledge Community als Vehikel der formellen und informellen Aus- und Weiterbildung'. *SIETAR Deutschland Newsletter* 1: 13-15, 2001

Franklin, P., Wilton, A., "Translating' the appeal of butter: a case study in cross-cultural marketing communication and its consequences for the E.F.L. curriculum'. *Tests and Translation. Papers in memory of PD. Dr. C. Klein-Braley*. Bochum: AKS-Verlag, 2001

Garloff, J., C. Jansson, C., Smith, A.P., Lower Bound Functions for Polynomials eingereicht bei *Journal of Computational and Applied Math*.

Garloff, J., Intervals of Almost Totally Positive Matrices erscheint bei *Linear Algebra and its Applications*

Garloff, J., Intervals of Totally Nonnegative and Related Matrices erscheint bei *Proceedings in Applied Mathematics and Mechanics* 1 (2002)

Garloff, J., Smith, A.P., Investigation of a Subdivision Based Algorithm for Solving Systems of Polynomial Equations in *Journal of Nonlinear Analysis: Series A Theory and Methods* 47, 167-178 (2001)

Garloff, J., Smith, A.P., Solution of Systems of Polynomial Equations by Using Bernstein Expansion in 'Symbolic Algebraic Methods and Verification Methods', hrsg. von G. Alefeld, S. Rump, J. Rohn und T. Yamamoto, Springer-Verlag, Wien, New York, S. 87-97 (2001)

Gümpel, P., Strittmatter, J.: Antriebe mit Formgedächtnislegierungen schonen Umwelt und Ressourcen, Zeitschrift MM Maschinenmarkt Nr. 4, 22. Januar 2001

Gümpel, P., Formgedächtnislegierungen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Proceedings vom Ostschweizer Technologiesymposium 2001 am 23. 11. 2001 in St. Gallen

Kreikenbohm, R., Eisenbeis, M., Gümpel, P., Linhardt, P.: Advanced Studies on the influence of manganese on the potential increase of stainless steels. Vortrag auf der "International Conference on Biofouling on Materials", Frankfurt a.M., 10.06.01 - 13.06.01 in: "Book of Abstracts", S. 17 - 19

Martin, R., et al, Der Nutzen von ERP-Systemen, Eine Studie der FH Konstanz, TU Berlin und Cap Gemini Ernst & Young, Bad Homburg, März 2001

Massen, R., Eberhardt, J., Automatische visuelle Kontrolle von Oberflächen Zeitschrift für Qualitätssicherung QZ, Hanser Verlag, 2001

Schaffrin, C., Tagungsband VDI-Symposium „Betriebliches Energiemanagement“, Cottbus, 6.-7. März 2001

Schmid, H.A., Cristaldi, C., Jacobson, G.: A Business Process Component Framework; in: Z.Wang, S.Patel, R.Johnston (eds.): Proc. International Conference on Object-Oriented Information System (OOIS 2001), Springer, London, 2001

Schmid, H.A., Falkenstein, F., Rossi, G., Components for the Reuse of Activities in Web Applications; in: Z.Wang, S.Patel, R.Johnston (eds.): Proc. International Conference on Object-Oriented Information System (OOIS 2001), Springer, London, 2001

Schmid, H.A., Ein Framework für Business Prozess Komponenten; in: Proc. ISP, Industrielle Software-Produktion, Stuttgart 2000

Werkle H., Bautabellen digital, 2. Auflage, Werner Verlag, Düsseldorf, 2001

Werkle H., Finite Elemente in der Baustatik, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage, 2001

Wieland, J., Business Codes. In: Smelser, N.J./ Baltes, P.B. (eds.): International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences. Oxford: Elsevier 2001.

Wieland, J., Die Governance kultureller Diversität. In: Röttgers 2001 (im Erscheinen).

Wieland, J., Eine Theorie der Governanceethik. In: zfwu, Jahrgang 2, Heft 1, S. 8-33, 2001.

Wieland, J., Korruptionsprävention durch Selbstbindung. In: Arnold 2001 (im Erscheinen).

Wieland, J., The Ethics of Governance. In: Business Ethics Quarterly, Vol. 11, No.1, S. 73-87, 2001.

Wieland, J., Wert und Werte – Ethik als Managementaufgabe. In: Personalwirtschaft, Heft 7, S. 16-17, 2001.

#### *Bücher (Herausgeberschaft):*

Wieland, J., Die moralische Verantwortung kollektiver Akteure. Heidelberg: Physica 2001.

Wieland, J., Human Capital und Werte. Die Renaissance des menschlichen Faktors. Marburg: Metropolis 2001.

Wieland, J., Wert und Werte – Ethik als Managementaufgabe. In: Personalwirtschaft, Heft 7, S. 16-17, 2001.



### *Sonstige Publikationen:*

Hans Albrecht Schmid: Intertech Preis für CRE@M - Customer Relationship Management für KMUs, in: Horizonte, Dezember 2001

Hans Albrecht Schmid: Softwaretechnologie für unternehmensweite Geschäftsanwendungen; in: FHK Forum, Fachhochschule Konstanz, 2001

### 5.2 Vorträge im Berichtszeitraum

Beutel, J., Das Input-Output Manual von Eurostat, Universität Innsbruck, Symposium „Wohin gehen die Wirtschaftswissenschaften?“, 24.1.2001

Beutel, J., New base year for the National Accounts, Ministry of Planning, Riyadh, 14.2.2001

Beutel, J., Updating of input-output tables, Eurostat, Luxembourg, 2.4.2001

Beutel, J., Economic growth of Saudi Arabia, Ministry of Planning, Riyadh, 20.6.2001

Beutel, J., Supply and use tables of Saudi Arabia, Ministry of Planning, Riyadh, 26.9.2001

Beutel, J., Applications of input-output analysis, Eurostat, Luxembourg, 21.11.2001

Beutel, J., The Eurostat Input-Output Manual, Working Party on National Accounts, Eurostat, Luxembourg, 5.12.2001

Butsch, M., Elektromechanischer Aktor zur Riemenscheibenverstellung in CVT-Getrieben, Friedrichshafen, VDI-Tagung "Getriebe in Fahrzeugen 2001"

Butsch, M., Miniaturized Mechatronic Distraction Plate for Unidirectional Intonal Distraction - Technical Concept, Design Features and Preliminary Experimental Results. Paris 3rd International Congress on Cranial and Facial Bone Distraction Process, 2001

Fearn, A., International Workshop on Tele-Education in Mechatronics on Virtual Laboratories, in Fachhochschule Weingarten, 18- 21.07.2001: "Components of Didactics "Virtual Laboratory", Elements of Special Subject Didactics and Laboratory Didactics for the Virtual Laboratory"

Fearn, A., Wirtschaftsdeutsch – Fach- und / oder Berufssprache ?, ASTON University Birmingham, 2001, Publikation in Vorbereitung

Franklin, P., Technische Universität Chemnitz: Using the new media in intercultural business communication training, 2001

Franklin, P., Technische Universität Eindhoven, Niederlande: 'The German way is always the right way.' Anglo-German Management Communication, 2001

Franklin, P., Reichelt, W., Management Circle Forum Wissensmanagement: Knowledge Communities - Neue Formen des mediengestützten Wissensmanagement im Internet und Intranet, 2001

Franklin, P., PartnerRe, Zürich: Intercultural Cooperation and Intercultural Learning, 2001

Garloff, J., Intervals of Totally Nonnegative Matrices, Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM), ETH Zürich, 13.02.01

Gümpel, P., Formgedächtnislegierungen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Praxis, Vortrag auf dem Ostschweizer Technologiesymposium St. Gallen, 23.11.2001

- Gümpel, P., Korrosionsmechanismen bei nichtrostenden Stählen. Vortrag auf der Sitzung der Bodensee-Interessengemeinschaft Werkstofftechnik am 12. 12. 2001 in Friedrichshafen
- Jödicke, B., Merkler, M., "alle Menschen sind nicht gleich", Siebtes Symposium Innovative Lichttechnik in Gebäuden, Staffelstein 01/2001
- Jödicke, B., Merkler, M., "Mensch-Geld-Licht", Siebtes Symposium Innovative Lichttechnik in Gebäuden, Staffelstein 01/2001
- Jödicke, B., "Lichtplanung, ein fachbereichsübergreifendes Wahlpflichtfach", Tag der Lehre, Heilbronn 11/2001
- Kreikenbohm, R., Eisenbeis, M., Gümpel, P., Linhardt, P.: Advanced Studies on the influence of manganese on the potential increase of stainless steels. vortrag auf der "International Conference on Biofouling an Materials", Frankfurt a.M., 10.06.01 - 13.06.01
- Leiner, R., "Tele-Experimente über Internet. Neue Wege in der Lehre", VDE-Vortragsveranstaltung, 22.11. 2001, FH-Konstanz
- Leiner, R., "Understanding control engineering and electrical drives using Internet-based lab experiments and Matlab/Simulink", International Workshop on Tele-Education in mechatronics - based on virtual laboratories, 18. - 21. 7. 2001, FH-Weingarten.
- Massen, R. et al. Automatic optical inspection in the production line of the physical and esthetical quality of nonwovens, 11th Annual Intern. TANDEC Nonwovens Conference, Univ. of Tennessee, Knoxville, USA 6-8 nov.2001
- Massen, R. et al. Automatische Siebdruck-Überwachung an der Fliesen-Glasierlinie, Jahrestagung der Deutschen Keramischen Gesellschaft, Mai 2001
- Massen, R., Kohler, G., Automatic On-line Inspection of the Quality of Coated Textiles with Multisensorial Vision Systems. Unitex/Centexbel Conf. on coated textiles, Sept. 2001
- Massen, R., Imaging Colorimetry: A new technology for the on-line monitoring of multi-coloured carpets and textiles. Unitex/Centexbel Conferences, Kortrijde, Belgium
- Rosca, C., PROCEEDINGS CDM 2001 ISSN 1223-96361, Un nou tip de legatura pentru cadrele de bicicleta
- Schaffrin, C., MODES: Ein CAD-Werkzeug zur Planung von Energieversorgungsanlagen, VDI-Symposium „Betriebliches Energiemanagement“, Cottbus, 6.-7. März 2001
- Schmid, H.A., A Business Process Component Framework; 8.9.2000, LIFIA, Universidad National de La Plata, La Plata, Argentinien
- Schmid, H.A., A Business Process Component Framework; 20.9.2000, Universidad National de la Populo, Montevideo, Uruquay
- Schmid, H.A., Internet-Geschäftsanwendungen; 11.10.2000, Technologietag, Heilbronn
- Schmid, H.A., Ein Framework für Business Prozess Komponenten; 17.11.2000, ISP - Konferenz Industrielle Software-Produktion, Stuttgart
- Schmid, H.A., A Business Process Component Framework; 29.8.2001, International Conference on Object-Oriented Information System (OOIS 2001), Calgary, Canada
- Schmid, H.A., Components for the Reuse of Activities in Web Applications; 27.8.2001, International Conference on Object-Oriented Information System (OOIS 2001), Calgary, Canada
- Schmid, H.A., Web-Anwendungen und Geschäftsprozesse: 23.4.2001, Hähnchen und Partner; Technologiezentrum Böblingen

Schreiner, K., Plaettner-Hochwarth, H., Biodiesel und Sportschiffahrt in der Euregio Bodensee: Zwei Jahre Biodiesel-Projekt und der bisherige Stand der wissenschaftlichen Auswertungen, Vortrag anlässlich des Biodiesel-Symposiums am 24. September 2001 auf der Interboot in Friedrichshafen

Wieland, J., 18./19. Mai 2001: EBEN Reserach Conference 2001: Standards and Audits for Ethics Management Systems. Fachhochschule Konstanz. Weitere Redner: Führende Wissenschaftler zum Thema Ethikmanagement aus Europa und den USA.

Wieland, J., 3. April 2001: Vortrag auf der Tagung: Corporate Citizenship: Gesellschaftliches Engagement – Unternehmerischer Nutzen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Siemens AG, der Wirtschaftswoche, des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (dnwe). Weitere Redner: BK Gerhard Schröder, Prof. Dr. Klaus Schwab, Dr. Michael Rogowski, Dr. Heinrich von Pierer etc.

Wieland, J., Im Rahmen eines Forschungsaufenthalts (Forschungsthema „Moralische Werte in deutsch-chinesischen Unternehmensbeziehungen“) in China vom 17. – 24. September 2001 Vorträge an der Universität Jiangsu in Zhenjiang/VR China, (Partner im Forschungsprojekt: Universität Jiangsu in Zhenjiang/Lehrstuhl für Management und Ethik). Zudem Interviews bei in China tätigen Unternehmen aus Deutschland.

### 5.3 Multimedia Veröffentlichungen

Fearns, A., Homepage von VWL, Teilprojekt 10, „Wissenschaftliche/didaktische Begleitung und Evaluation der Teilprojekte des Verbundes Virtuelles Labor“: <http://www.vvl.fh-konstanz.de/didaktik/>

Siehe hierzu: Homepage von "Virtuelle Hochschule Baden-Württemberg": <http://www.virtuelle-hochschule.de/index2.html>

Bentele, H., Hild, C., Murat, F., Website "Vision Bodenseestadt - Urbanität, Mobilität, Vernetzung"

### 5.4 Patentanmeldungen

Schmid, H.A., Deutsche Patentanmeldung 101 24 930.6-53, Verfahren zum Betreiben eines verteilten Rechnernetzwerks umfassend mehrere verteilt angeordnete Rechner

Schmid, H.A., US 09/905,184 Process for Operating a Distributed Computer Network Comprising Several Distributed Computers

Geiginger, Werner, Mattner, Jödicke: "Verfahren zum Steuern der Helligkeit in einem mit Innenlicht und Außenlicht beleuchteten Raum" DE 101 36 415.6

### 5.5 Messen, Ausstellungen und Kongresse im Berichtszeitraum

#### *Nationale Messen:*

7. - 9. März 2001: Azubi Tage Stuttgart, Studiengang Angewandte Weltwirtschaftssprachen

30. August bis 2. September 2001: Eurobike Friedrichshafen, Prof. Dr. Peter Kuchar

16. bis 18. November 2001: Expolingua Berlin, Studiengang Angewandte Weltwirtschaftssprachen

21.-23. November 2001, MEDICA . ComPaMED-Messe Düsseldorf, Poster- und Exponatausstellung auf Messestand des Kooperationspartners RJG Storz, Prof. Dr. Gümpel

September 2001, Interboot Friedrichshafen, Prof. Dr. Schreiner

*Internationale Messen und Ausstellungen:*

8. bis 10. November 2001, Intertech, St.Gallen, Schweiz, Prof. Dr. Jödicke

27. November 2001 Technologie- und Ausbildungsmarktplatz, Schaffhausen/CH, Prof. Olaf Harder

Konferenz: Managing German, ASTON University Birmingham, Prof. Fearn

*Ausstellungen:*

19. Januar 2001, Hochschultag Spaichingen, Studiengänge Angewandte Weltwirtschaftssprachen und Elektrische Nachrichtentechnik 25. Januar - 4. Februar 2001, Vision Bodenseestadt, Kulturzentrum Konstanz, Prof. Blödt, Prof. Bühler

30. März 2001, 1. Thurgauer Technologie-Tag, Arbon, Schweiz, Prof. Dr. Gümpel, Prof. Dr. Thomassen

19. - 20. Juni 2001: VDI-Kongress mit begleitender Fachaussstellung "Getriebe in Fahrzeugen 2001", Friedrichshafen, Prof. Butsch

18. - 21. 7. 2001, International Workshop on Tele-Education in mechatronics - based on virtual laboratories, FH-Weingarten, Prof. Dr. Leiner

11. Oktober 2001: Berufsorientierungstag Waldshut, Prof. Dr. Gerhard Dobner, Prof. Dr. Manfred Gekeler

17.10 - 14.11.2001: Gesichter Afrikas, Ausstellung von Prof. Lauber, Bibliothek Fachhochschule Konstanz

15.11.2001 NEW-Forum Offenburg. Poster- und Exponatausstellung auf 1. Forum des AK Nachhaltige Energiewirtschaft

16. - 17. November 2001, Vision Bodenseestadt, Kulturzentrum Konstanz, Prof. Blödt, Prof. Bühler

*Kongresse an der Fachhochschule Konstanz bzw. durchgeführt von der Fachhochschule Konstanz:*

24. Januar 2001, Stadt am Wasser, Podiumsdiskussion, Prof. Bühler, Prof. Blödt

13. - 17. Januar 2001, Neue ökologische Architektur in Mali, Symposium an der ENI Hochschule, Bamako, Mali, Prof. Lauber

18. - 19. Mai 2001, EBEN Reserach Conference 2001: Standards and Audits for Ethics Management Systems. Veranstaltet vom Zentrum für Wirtschaftsethik (ZfW) gGmbH unter Mitwirkung des KleM, Fachhochschule Konstanz

10. Februar 2001, Umweltsymposium der Wassersportverbände in der Euregio Bodensee, Fachhochschule Konstanz, Prof. Dr. Schreiner

24. September 2001, Biodiesel-Symposium auf der Interboot in Friedrichshafen, Prof. Dr. Schreiner

15. November 2001, Stadt und Bahn, Podiumsdiskussion, Prof. Bühler, Prof. Blödt

5.6 Diplomarbeiten und Studienarbeiten im Berichtszeitraum

*Diplomarbeiten und Master Thesen:*

Gerlach, König: Auslegung und Konstruktion eines CVT-Getriebes mit trockenlaufenden Riemen, 2001

Gloxin: Entwicklung eines Prüfstandes für CVT-Getriebe, 2001

D. Boussourkone: Formgedächtnismetalle, 2001

Schneider, M., Finite-Element-Berechnungen von Scheibentragwerken, 2001

Brugger K., Softwareentwicklung zur Anwendung der relationalen Datenbank MS-ACCESS im Konstruktiven Ingenieurbau, 2001

Günther Jochen, Softwareentwicklung zur Anwendung der relationalen Datenbank MS-ACCESS im Konstruktiven Ingenieurbau, 2001

Nerz, G., Vergleichende Untersuchungen zur Boden-Bauwerk-Wechselwirkung mit der Methode der Finiten Elemente, 2001

Herr, M., Vergleichende Untersuchungen zur Boden-Bauwerk-Wechselwirkung mit der Methode der Finiten Elemente, 2001

Falkenstein, F., Ein komponenten-basierendes Framework für Geschäftsprozesse in Web-Anwendungen, 2001

Gödert, M., Führende Anbieter von Umwelt-Seminaren – Eine vergleichende Studie, 2001

Elsässer, F., "Entwicklung und Bau eines ebenen 4-Pi-Goniophotometers," Juni 2001; Master Thesis

#### *Studienarbeiten:*

4 Studienarbeiten: Bordcomputer BoCo 3.0 mit CAN-Bus

### 5.7 Promotionen im Berichtszeitraum

Dr. Stephan Grüninger: Promotion an der Universität Oldenburg bei Prof. Dr. R. Pfriem. Titel der Dissertationsschrift: Vertrauensmanagement. Kooperation, Moral und Governance. Marburg (Metropolis) 2001. Betreuer seitens der Fachhochschule Konstanz: Prof. Dr. Wieland

Andreas Horrer, PhD Student an der University of Coventry, Supervisor seitens der Fachhochschule Konstanz: Prof. Dr. Massen

Christoff Schmidt, PhD Student an der University of Coventry, Supervisor seitens der Fachhochschule Konstanz: Prof. Dr. Massen

### 5.8 Neue Mitgliedschaften

Prof. Dr. Garloff: Herausgebergremium der wiss. Zeitschrift *Reliable Computing* (Kluwer)

Prof. Dr. Garloff: International Linear Algebra Society (ILAS)

Prof. Dr. Garloff: Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik (GAMM)

Prof. Dr. Schmid: Programm Komitee Mitglied/Reviewer von wiss. Publikationen

Prof. Dr. Schmid: Programm Komitee Mitglied: International Conference on Object-Oriented Information System (OOIS 2001), Calgary, Canada

Prof. Dr. Schmid: Reviewer von wiss. Publikationen: IEEE Software

Prof. Dr. Schmid: Reviewer von wiss. Publikationen: Annals of Software Engineering 2001 on Web Applications

Prof. Franklin: Referee für die Fachzeitschrift "Language and Intercultural Communication"

## 5.9 Drittmittelbilanz

### FuE-Drittmittel\* der Fachhochschule Konstanz

